Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ander Thaill: Württembergische Wahrhafftige Beschreibungen - Cod. Durlach 117

Wolleber, David

[S.l.], 15XX

Historia: Der Hertzogen von Teeckh / warhaftige unnd summarische Beschreibungen

urn:nbn:de:bsz:31-126282

Visual Library

Historia: 422.

Der Hertzogen Von Teeckh / Warhafftige Vnnd Sümmarische Beschreibünnge

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Historia : 429.

Das hertzogthumb Teckh ist zu mehrmalen abgestorben unnd widerumben ersetzt worden /

Diese herrn haben sich zue dem zeiten Rumelo dess ersten christlichen hertzogen von schwaben, der Anno Christi · 330 · · 330 ·
den vierten Novembris · gestorben / nit von Teckh, und Constantini dess grossen keysers ·
sondern von jrem schloss und statt Wegkh · genant
und geschriben, auch dess halb jn jrem wappen,
schwartz und gelbe wecken gefüert / Unnd
sonderlich werden die herschafft geschlechter jnn
schwaben, welche vber kurtz abkommenden
hertzogen von schwaben statt jhren landvogt
zu erwöllen macht gehabt, bezalet worden /

Bey obgemelten Fürsten Rumelo in schwaben Anno 330 · ist auch jn grossen ansehen gewest Herr Gebhard Truchsess, welcher domals schon Waldburg und der umbligenden landschafft komen.

Wie aber diese herrn zum christlichen glauben komen,
und die haidische abgöttereij verlassen haben /
findt man volgende histori · Dass zu vorge-
malten zeiten, der herr zu Urach · durch hertzog
Rumulo zu schwaben und seinen bruder Wilpart,
auch dem grauen von Helffenstein, wegen des
glaubens und der religion bekriegt · schloss
und statt Urach · / mit wein und zwinghäusern, Wegks schloss und statt belegert.
mit macht belegert worden /

Als kam der marggraf von Burgaw · dess
herrn von Urach schwester sohn / jme mit 18000.

Starck zur hilff kam. vorhabend die Statt vnd
schloß Vergk zu entschütten, auch schon albereit
mit dem Heer gegen den Fluß zogen, Erhub sich
Im Hall zur Hausen Ein grosse schlacht. Darin
die Christen Biß in die dreyzehen Tausent der
vnglaubigen Erschlugen. Löblichen sig vnd das
Feld Erhielten, Do ward der Herr vom
Vergk mit dem Marggrauen von Burgaw, sei-
nem Vettern vnd andern der fürnembsten gefangen,
Uff Reesberg Jar vnd tag gefangen. Zu letst
mit den Edlen von Ybach, Lomberg, Wester-
stetten, Rüngingen vnnd Mülhausen
zum Christlichen glauben, gebracht vnd geleret ~~tt~~
worden,

Schlacht zu Hausen mit den vnglaubigen

Herr vom Vergk gefangen:

Reesberg

Domals Fiend vff der Christen seiten, Vier
Tausent Man. Darunder Herren Hainrich von
dem Fiels. Ein Pfalzgraff von Tübingen. ein
graff von Achalm. Ein Herr von Klöffel. vnd
Einer von Ebenhausen, Erschlagen vnd vmbkomen,
Wie sich nun der von Vergk, Ihe Christum vnnsern
Erlöser vnd seligmacher Ergeben. Hat Er vß
danckbarkeit vnd gott dem allmechtigen zu Lob,
Vnder seinem schloß. In der Ehr der seligsten
Junckfrawen Maria. Gottes gebärerin. Auff
der Walstatt do Er gefangen worden. Ein

Grauen von Tübingen Achal vnd Klöffel vmbkomen.

Kürchen darein Lassen. Zu welcher sich Täglich, viel Volckhs versamlet und angefangen zu diser kürchen, Jre Haußliche Wohnung zu suchen, Jst hernach ein Dorff darauß Erwachßen Und Kürchein genandt, Kirch ist griechisch. zu Teutsch Herr Wort. Und Heim bedeut die Wonung do ein Mensch Einkehrt. Der gemelt Herr von Wegk. oder villeicht seine Nachkomen, Und von der umbligenden Landschafft der Christen, dermaßen Erhöhet und geehrt, daß Er zu letst Jr Fürsten Fürst und öberster worden, deßhalb den Löblichen Namen Eines Hertzogen, zu Latein duces. Erlangt. Und weil Er noch ein Haid. Der von Wegk geheißen, verändert er auch den vorigen Namen. Und hießen Er mit all seinen Nachkomen. Die Hertzogen zu Teckh,

Herr von Wegk würt Hertzog zu Teckh,

Stifftung des Frawen Closters zue Kirchen Unter Teckh,

Jm Jar Christi 986. Was zu kürchen Under Teckh. Vom geistlichen Personen. ein Menschen Wier versamlung. Do würde ein Closter zu halten fürgenomen: 986.

1057. Hernach Anno. 1057. Alls sich viel andächtiger
Junckfrawen, gehn Kürchen begaben, auch Jrer vil
vff dem Land, Jnn die obgemelt Kürchen vnnd
Closter schartten, hat dz closter treffenlich zu genom-
Frawencloster zu Kürchen | men. Es ward ain sölich strenng vnnd gaistlich
Leben gefüert. Dass auch die Jar Christj
1254. 1254. Biss in die sechs vnnd achtzig gestanden,
Also Erhalten worden. Volgends Anno
1257. Alls S. Dominicus den Prediger Orden
Auffbracht, Haben die gemelte andächtige
Frawen dises Closters. Bey dem Bysthumb zur Cost-
antz, Jrem Vatter ain Reverentz regel zuuerhalten,
vnd wol vergebenlich angehalten, Haben doch
dieselbige durch ain Prediger Mayster. Bey Ei-
nem Bäpstlichen Legaten. Die Regel vnd Constitu-
Prediger ordens, Welche von den Bäpsten des
benanten Ordens. Alls Innocentius 4. Alex-
ander. 4. vnd Clemens 4. Confirmiert vnd
mit viel Freyheiten begabt worden, zu Coblentz
Beym Rhein Erhalten, Geschach Eben zu der zeit
Friderici des andern Römischen Kaysers.

Vnnd nach dem. Viel Edel vnd vnedel,
Junckfrawen, Vss den Frawen Zünnen vnnd
Ländern etc. Sich in dz Closter gehn Kürchen

Begraben, hat auch under denen ain keusche adeliche
Jungkfraw, Adelhaid genandt, all Ir gueter,
ligende und farende, damit übergeben, Hertzog
Conradt von Teckh, auch derselbigen, alles nach=
folgen, und freyhait dz closter, daß man fürbas
in solches Erben müg, deßhalb gab er Inen Brief
und Sigel, Hierauff haben die frawen ain
schafft hauß, Refental, mit Zellen, außgehawnen
fenstern und ainen keller, deßgleichen Hertzog
Conrad ain grossen Vorth, Weichers daran gebawt,
Und hat die Hertzschafft In sein Schutzen, alda
Hoffgehalten, und dennach under macht, dz
Niemand die Jungkfrawen sehen können.

Freyhait der closters zur kirchen

Wie nun daß dort kirchen, ihren Zinten und 1235.
gärtten, auch mit Pflantzung der Weingart,
Ackerbaw, Wisen und gärten, Vortraulich fürge=
nomen, hat Hertzog Conrad von Teckh Anno
1235. den fünfften tag Novembris, die
Hoffstatt und garten, grund und Boden,
mit viel freyhaiten, den frawen gentzlich über=
geben, auch in diß Ehrlich gotshauß, nach seinem 1345.
Tod, Inn den frawen Chor begraben worden,

Conrad Hertzog von Teckh.

Hernach Anno 1359 Im Vierzehenden Jar nach
Hertzog Conrads Tod, hat Hertzog Friderich von Teckh

Fridericus

an Sanct Mathias tag. Wie dan auch der ander
Hertzog Ludwig von Teckh, alle deß Closters freÿ-
heiten, so sein Vatter mit Brieff und Sigel,
Confirmiert und bestettigt. Do ligt auch
Fraw Barbara von Mantua
begraben. Fraw Barbara. Hertzog Eberhards
im Bart von Würtemberg. Nachgelassne Wittwe
geborne Marggrävin von Mantua.

Beschreibung der Fürstlichen Statt Kürchen /

Die Hertzogen von Teckh. 435.

Die Statt Kirchen, So vor alter gewesen 1270
Ist ain Dorff, Wird der Namen wie vorge-
melt bekomen. Hat Hertzog Conrad von Teckh, Kirchen under
Anno 1270. Mit Mauren umbfangen und zu Teckh umb mauret.
einer Statt seines Fürstenthumbs gemacht, Wie
dan uss denen von Kirchen freyheit zuvernemen.

Anno 1519. Ward die Statt Kirchen, Willa und
Owen, vom Schwäbischen Bund eingenommen, 1519.
Im welchem Jar hat Christoff Freyhart zu Schwartz- Kirchen,
enberg, als Statthalter in Württemberg, Die Willa
Münchs zu Kirchen mit Herrn Philippsen Ver- Owen
newern, Pfarherrn zu Wendlingen, Sant
Petri und Pauli vertriben.

Auch bald hernach als Hertzog Ulrich von Würtem-
berg sein Land wider Erobern wolte, Seind die
von Kirchen uss Hertzog Ulrichs seiten, von dem Bund
abgetriben worden. Darnach Anno 1539. 1539.
Befestiget Hertzog Ulrich die Statt Kirchen. Und
als der Schmalkaldisch Krieg. Anno 1546. un- 1546.
glücklich von statten gieng, Wurde die Statt Schmalkaldisch
Kirchen mit Kriegsvolckh besetzt. Deß volgenden Krieg,
1547. Jars. hat der Kayser Teutsche Knecht darein 1549
Anno 1549. Hispanier dahin gelegt, dieselbigen Besatzungen zu Kirchen.
Biß Galli. Ao. 1551. Erhalten. Letstlich hat Hertzog 1551.
Christoff von Würtemberg. Teutsche Knecht. dahin
gesendet und bis Ostern. 1552. ligen lassen.

1075. **Unnd Nachdem die hertzogen zu Teckh, welche anfangs nur Herrn oder**
Graffen von Weckh waren, abgestorben, Ist
solche Landtschafft volgends, ob auß gnaden
dess Kaysers, oder Erblichen anfall nit kundtlich,
Den Graven von Habspurg zu thaill worden,
Desshalb hat sich umb das Jar Christi. 1075. Berch-
toldus von Zeringen, Hertzog zu Teckh geschriben,
welche Hertschafft Er im Jar 1081. wie
1081. Heinrichen Kayser Hertzogthumb schwaben gewalt,
widerumb aufgeben, ab dem schloss Teckh
gezogen. Und sich In d Brysgaw. darinen Er
1122. auch Anno. 1122. Erschlagen worden. gesetzt.

Teckh abgestorben und widerbesetzt worden,

Berchtoldus Hertzog zu Teckh.

Nun seind von Hertzog Conraden von Zeringen,
(Ein sohn Hertzog Berchtolds obgemelt.) Unnd
seiner gemahel frawen Clementia geborne auss
Franckreych, Erboren, Berchtoldus. Conradus.
Rudolphus. der Bischoff zu Lütich worden und
1189. gestorben. 1189. Albrechten und Hugen, von denen
die Hertzogen zu Teckh kum. sich volgender
massen und gestalt. wie Im Namen zu sehen
Erstrecht.

Conradus Hertzog von Zeringen.

Albrecht der Ander des Namens/

Grave zue Teeckh/ welchem Nach obge= 1153.
melltem Berchtoldo. das Schloß Teeckh mit seiner Albrecht der ander Grave
Zugehörung / widerumb eingeraumbt vnd zu Teckh,
vbergeben worden/ Anno. 1153. Wiewol Er
sich nur ain Grauen schreybt / So haben sich doch seine
Nachkomen Hertzogen genant. Der Anno 1179. 1179.
vff dem Thurnier zu Cöln erschinen / vnd
melden etliche Er sey Bischoff Rudolffs / wie von Lüttich
vorgemelt Brueder gewesen/

Lützelman Hertzog zue Teckh/ 1197. Er was 1197
mit sechs vnd sechtzig Pferden vff dem Thurnier Lützelman Hertzog
welchen Kayser Heinrich der sechst zu Nürnberg zu Teckh.
gehalten. Vnd hernach Ao. 1209 vff dem Thurnier 1209.
zu Wormbs. Hat mit seiner gemahel
Frawen Beatrix. Ein dochter Anastasia / so auch Anastasia
vf dem Thurnier zu Nürnberg gewesen gezeugt/
vnd ist nach seinem tod in das Closter Alperspach
begraben worden.

Agnes Hertzogin von Teckh/ vnd was Jer Agnes Hertzogin
Gemahel Herr Conrad von Liechtenberg zu Teckh.
welche ain Vergöndungs Brieff von dem Bischoff Conradus von
vnd Hohenstifft zu Straßburg dem Edlen Liechtenberg.

Vnd Ermüeten von Liechtenberg, daß Er deß
Stättlin Wüllenstetten am Rhein gelegen, So
Wüllenstetten am Rhein. von gedachtem Stifft zue Lehen ist. Den durchleucht,
igen fürstin von Teckh. Mit Namen Fraw
Agnes, seinem Eegemahel zu Einer Morgen,
gaab. Erlangt haben.

Berchtold Hertzog Von Teckh, Unnd Bischoff

Berchtold Hertzog von Teckh. Bischof zu Straß,burg.

zue Straßburg, Hertzog Lutzemans sohne.
Hat wider Heinrichen, Kayser Friderichs deß
andern sohn, vnd Rudolph Grauen Einen Herrlichen
Sieg Erlangt, Thann, Bernstain Vnnd Hün,
1228. baden. Die Statt Anno 1228. Eingenommen,
vnd dem Bisthumb. Biß Er Anno 1239. ge,
storben, mit sonderm Nutz Vorgestanden,
Er ligt zue Straßburg in Sanct Agnesen Capel,
im Thumstifft begraben,

1286. Anno 1286. Hat Graff Eberhard von Würtem,
berg. Den Hertzog zue Teckh überzogen, auß
Würtemberg bekriegt den Hertzog vom Teckh. der vrsachen, daß er den Reichsstetten wider Jn
fürschub vnd Hülff gethon hett, aber die sachen
seind bald vertragen worden,

Münchrott das Closter Premonstratenser

Der Hertzogen von Teckh. 439.

ordens oberhalb von Memmingen gelegen, ist umb dise zeit von den Hertzogen zue Teckh ge-stifft und begabt worden.

Ludwig Hertzog zue Teckh, Hertzog Conrads sohn, war dem geist so under den Teckhischen fürsten gemüchtet, welches inen dieselbigen münch, wo die vorhanden, noch kundschafft geben.

Ludwig Hertzog zue Teckh.

Oberndorff das Closter, nit ferr von Rotweil gelegen, ward auch umb dise zeit, durch die Hertzog zue Teckh, Gott dem allmechtigen zu Lob, fundiert, gestifft und begabt.

Oberndorff d. closter gestifft.

Friderich Hertzog zue Teckh, Herr zue Mün-defingen. Er hatt Anno 1354 Keiser Carl dem vierten, die statt Zürch helffen belegern, und darnach Anno 1360 Graf Eberharden von Würtemberg, wider gemelten kayser ge-dienet. Auch gleich daruff Hertzog Albrechts von Österreich Landvogt und Hauptman in Schwaben und Elsaß worden.

Friderich Hertzog zue Teckh.

1360

Wie er nun solche Landvogtey besaß, kam er mit den Edlen die Gorgschlützen genandt, so diser zeit die statt Mündelhaim innhatten

1369. Hen ain Stam. deßhalb er diese Statt erobert,
Einnam und für sich selbs behielt, Und alls
Im Hernach Anno 1369. solche durch Bischoff
Walthern von Augspurg. Einem deß geschlechts vo
Hochschlitz, widerumb wolte abgedrungen
werden. Dieselbige belegert und stürmbde,
Mündelhaim belegert und In der Hertzog zu Teck hand kommen. Hat er solche mit Hülff, der Grauen von Wirten-
berg, Eberh, Ulrichen und Johann, auch
anderer seiner freund und aigen leüt, mit gewalt
erhalten und behalten, Underdessen Bischoff
In der Belegerung, uff Sanct Franciscen
tag, durch graf Albrechten zu Wardenberg,
mit einem vergifften pfeill geworffen, erschossen,
Schloß zu Mündelhaim gebaut, Er bauet daß schloß Mündelhaim, uff Sanct
Jörgen Berg, so noch in wesen steht, Darnach
1372 Anno 1372. Wurde er von der Statt Augs-
spurg, wider den grauen zu Wirtemberg,
zu irem Haubtman, bestelt und angenommen,
Der Man sonst ain viel starken und hertzhaffter,
Und legert sich Anno 1377. für Kauffbeuren,
1377. Kauffbeuren belegert. mochts aber nit gewinnen, zog wider ab und
alls er bey zwaintzig Jaren zu Mündelhaim
gesessen, starb er daselbst Anno 1389.

a belegert

Der Hertzogen Von Teckh, XXI.

Ligt zu Mündelhaim Inn Sanct Augustins closter, vor dem Chor heraussen begraben,

Er hatt daß schloß Ruchberg hausen, welches Jetzt Hanns Treckhinger besitzt und Innhat, vom Hertzogthumb Teckh. Denen von Rechberg verkaufft — Ruchberg hausen schloß verkaufft

Sein Gemahel Ist Gewesen Die Wolgeborn Fraw, Fraw Anna Greffin zue Helffenstein mit welcher Hertzog Friderich. Jm Ehegemahel vire Söhn und döchtern, Die doch alle ussgenommen Etliche döchtern, ohne leibs Erben mit Tod abgang. Und starb obgemelte fraw Anna. als ain wittib Anno. 1392. Ligt bey Jrem gemahel zu Mündelhaim begraben, — Anna Greffin zu Helffenstain. — 1392.

Seine brüeder und Vettern volgen hernach.

Conrad Hertzog zue Teckh, Der Erstgeborn Sohn Hertzog Friderichs, Landvogt Jm Elsäß. Und Marggraff Ludwigs deß Churfürsten von Brandenburg Hoffmaister. Ward Anno. 1384. Den sechsten tag Aprilis. zu Rhünchen in seinem aignen hauß, Jn dündling — Conrad Hertzog zu Teckh, jämerlich umbkomen. — 1384.

1384 Herr/r. So Jetzt Schwickhern haist. Von Schweig-
nus Von Gundelfingen. Ainem freyherrn,
Die sich dozumal Edle Vnd Junckherrn geschriben
haben. So ain haß zu Im getragen,
Vnder dem schein. Als ob er in grüessen
wolt. Grausamlich Erstochen Vnd Vmbbracht,
Der Thetter Ist darvmb dauon geflohen,
Ist Im sechsten Jahr hernach gestorben. Vnd zu
Scheftlarn Im Closter. Oberhalb München begraben
worden,

Schwigerus Von Gundelfingen,

Sein Hertzog Conrads Gemahel Ist gewesen, Die durchleuchtig Vnnd hochgeborn Fraw, Hedwig geborne Marggrävin zu Estensis oder Ferrär. Ain dochter deß hochgebornen herrn. Marggraf Albrechts zu Ferrär. Vnnd seiner gemahel. Fraw Ven-cziola Filia Francisci Principis Carrariae. Vnd hat Fraw Hedwig mit Irem gemahel, keine kinder gezeugt, Ligt bey Im zu Gundelshaim In Sanct Augustins Closter Begraben.

Hedwig Marggrävin zu Ferrär

Fridericus der ander sohn, Hertzog zue Teckh, 1409.
hat nach seines Vatters tod, die herrschafft
Mündelheim, mit seinem Bruder Ulrichen, bey — Friderich hertzog zue Teckh
zweintzig Jahren besessen, Er ward Landt-
vogt im Elsäß, Und bey Kayser Sigmund bis
in die Neün zehen Jar, Obrister Haüptman im
Italien, Hat Anno. 1409. die Pfarkirch zu — Pfarkirch zu Mündelheim
Mündelheim gestifft, Und starb im Augstmonat
Anno. 1413. — 1413.

Georg Hertzog zue Teckh, Er war Theologie — Georg Hertzog zue Teckh.
Doctor und Provincial in Bayern, Augustiner — 1383.
Ordens. 1383. Prior im Closter Mündelheim,
ligt daselbst begraben.

Simon und aber Simon, Hertzogen von — Simon
Teckh. starben baid in ihrer Jugendt.

Ulrich hertzog zue Teckh, bey diesem hat der — 1415.
Stammen aufgehört, Und ob Er wol zwo — Ulrich Hertzog zue Teckh.
gemahel gehabt. Erstlich Fraw Anna König
Casimirij zu Polen, und Frawen Hedewig zu — Anna Königin zu Polen.
Ungern dochter, die Anno. 1415. Und
dan Fraw Ursula. Marggraff Rudolffs vom
Baaden dochter. Weilund graf Gottfrieds vom — Ursula marggrävin zu Baden.
Zigenhain verlassene Witib, welche den gemeinen,

1419. Donnerstag. Anno. 1419. Jn Christo verschinden, So hat niemandt kaine fürstliche kinder mit Jme geschwengt, also sind sie beede Jn die kirchen zue Owendelhaim begraben worden,

Ludwig der letste Hertzog von Teckh,

Ludwig Hertzog zue Teckh Patriarch zue Aquilegia

Erstlichs ain Münch zue Mündesaim Darnach Primas Italiæ, deß stuels zue Aglar in Friaul Patriarch. Hat vnder Jme Neün Zehen Bisthumb. welches er siben Jahr mit allem fleiss vorgestanden, Hat aber auch nach absterben seines Bruders Vlrichen, die Herrschaft sambt seiner schwester kinder, der Grauen von Werthaim vnd Helfenberg Ererbt, Er war der Letst Ainig vnd Mannlich Stam der Hertzogen von Teckh. Vnnd zog mit Vierhundert Pferd
1431. Jn das Concilium gehn Basell, Anno 1431.
Ist auch vff den Neünzehenden tag Augusti gemelts Jars darinnen gestorben. Ligt zue Basell Jn der Carthaus, mit schilt vnd helm begraben.

Concilium zue Basell

Beatrix Hertzogin von Teckh,

Beatrix Hertzogin zue Teckh

Vnnd was Jr gemahel, Herr Friderich von Haideckh Freyherr - Ex qua Johannes vnd anderen mehr

Aquileia

Der Hertzogen von Teeckh / . 445.

Angilesia Filia Friderici Principis Teckij ex Anna Comitissa in Helffenstein.

Unnd war Ir gemahel Sigismundus ge-
nant Fortis deß fürsten Zue Verona Von der
Leitern sohn. Unnd mit Irn Nicolaum geschwegt.
Welcher Frauw Isabela Tonelli deß Marggrauen
zue Ferrar Dochter, zue gemahel bekomen, Unnd
derselbigen auch fünff söhn gezeugt. Namlich
Bonifacium, Benedicten, Mauritium, Johannem
und Sigmunden.

Sigmund Herr zu Verona Und der Leitern. Nicolaus. Isabela. Bonifacius Benedict Moritz, Johannes. Sigmundus

Agnes Hertzogin zue Teckh, hatt dreÿ zue
Einem gemahel gehapt. Erstlich Graff Heinrich
zue Werdenberg. Anno. 1393.
Der ander. Wilhelm graue zue Kirchberg. 1413.
Unnd der dritt. Eberhard Truchsäß zue
Walpurg. 1430.

Agnes Hertzogin zue Teckh. 1393. Wilhelm graff zu Kirchberg. 1413 1430.

Margreta Hertzogin zue Teckh. 1385. Unnd
waß Ir gemahel. Friderich graue zu Werdenberg /
1410.

1385. Margreth H: zue Teckh. 1410. Friderich graf zu Werdenburg

Bertha Hertzogin zue Teckh / . 1401. Ihr
gemahel graff Hannsen von Werdtheim. 1406.
hat geborn graff Hannsen Von Werthaim, Und
Frauw Michelln zue Bamberg, welche den Herrschafft
Wertheim geerbt haben.

1401. Bertha Hertzogin zue Teckh 1406. Johannes graue zu Werthaim

1430. **Irmelgartt Hertzogin zue Teckh**, 1430. Weytt von Rechberg Ir gemahel. 1404. hatt mit Ihr gezeugt Herr Veitten von Rechberg, der zum Heiligen Land gezogen und Ritter worden, Item Georgen von Rechberg. starb ledig, Albrechten der würd auch zue Ritter geschlagen. Barbara und Anna von Rechberg, darunder was Anna ein Closter fraw.

Irmelgart Hertzogin zue Teckh.

Weyt vonn Rechberg.

Veit.
Georg.
Albrecht.
Barbara.
Anna

Elisabeth Hertzogin zue Teckh. starb in ledigem Stand.

Elisabeth Hertzogin zue Teckh.

Zum Beschluss, wenn disem Fürstenthumb zu schreiben, ist dass Burgschloss Teckh, dass vor vielen Jaren in herrlichen Wesen gestanden, dieser zeit ohne Menschliche Wohnung, gar abgangen, ligt wüst und öd auf einem Zierlichen Berg, hatt inwendig dess gemeürs, ein grünen schönen und weiten Platz, die Landart darumb gar lustig, an wein, korn und anderen sachen, fruchtbar und vollen Jarren. Und dieweil graf Eberhard von Würtemberg, dess Hertzog Fridrichs von Teckh dochter zu gemahel gehabt, hatt er auch für den Zugang, zu disem Hertzogthumb erlangt und an sich gebracht, also dass hernach uff dem Reichstag zu Wormbs. Anno 1495. König Maximilian. Hertzog Eberharten Im Bart, mit disem Hertzogthumb Teckh. belehent und bestetiget.

Schloss Teckh.

Teckh kombt an Würtemberg.

Der Hertzogen von Teckhs, 447.

Letstlich haben die Hertzogen vonn Teckh, zu Owen Im Stättlin, Iren Begräbnuß und Müntz gehabt, daselbst graff Eberhart Im Bart, Ain Closter solle gestifft haben. Begräbnuß zu Owen.

Verzaichnuß etlicher fürnemer Adels Personen und geschlechter, die man In Briefen gefunden

Ludwig Züttelman. 1274. Adels Personen

Albert Züttelman von Nürtingen, 1274.

Heinrich von Schwabensperg 1277.

ulrich von Schwabensperg. 1289.

ulrich Schwechlin von Dachenhausen.

Albrecht von Baumwarts weyller.

Craft von Schwabensperg.

Conrad von Bissingen,

Marquard von Trüchtenegk,

wolffgang Hochschlitz.

Heinrich Kurtz,

Herr Otto von Offerwyll, 1299.

Herr Conrad Münch von Rechtingen,

Herr Conrad Küsser,

Herr Ulrich der Münte Vischer,

Heinrich der Kürner,

Historj Unnd Geschichten

Krafft der Körnere,

Heinrich von Eschistetten,

Berchtold der Flecke,

Berchtold vom Mansperg,

Isenli.
Heinrich Schwartzler. } haben sonst die von Hewen geheissen

Herr Conrad Küche, 1303.

Herr Albrecht von Stamen.

Herr Friderich der Nüß,

Herr Krafft zu Kirchen Ritter.

Friderich von Sterkenfels.

Berchtold Schwokler. 1302.

Conrad Azünck. Ritter.

Heinrich Ritter.

Fridrich Schwaller.

Eberhard Grave zu Nellenburg. Pfleger do zu Engh

Marquard von Lichtnerck. 1314.

Johann von Stain. Vogt zu Engh. 1317

Ulrich Krafft,

Heinrich von Sterkenfels Ritter.

Heinrich von Riedlingen,

Ulrich von Riedlingen,

Berchtold von Mansperg Ritter 1323.

Volmar von Mansperg Ritter

Heinrich Schön genant Küsse.

Der Hertzogen Von Tecks, 449

Conrad Rüsse Ritter.

Haintz Rüsse von Irrenberg genant.

Hannß von Zülnhart. 1330

Marquard von Randeck,

Rüger von Ehingen,

Rüger der Pliemingen

Johann der Schilling,

Lutfrid von Güningen,

Hannß von Boll Ritter.

Berchtold der Schweller, Vatter und Sohn deß Namens.

von Owen.

Cuntz der Zeller. 1340.

Haintz Düng.

Eberhard der Grave von Grafenecks,

Haintz von Boll,

Berchtold der Schweller.

Rudolf von Kirchen Edelknecht. 1342.

Conrad Zimmerlin von Dettingen,

Haintz Zimmerlin sein Bruder,

Bentz Schwenklin von Dettingen.

Ulrich der Kirchen. 1343.

Wernher der Kirchen

Haintz Hochschlitz, 1344

Conrad von Hohenstein, genant von Dettingen

Johan von Hohenstein 1345

Cuntz von Hohenstein gebrüder.

Dyetrich von Wellingen, 1345.

Vtz Schwellen zu Tachenhausen

Hannß von Boll Ritter 1350

Wilhelm Münch zu Tettingen,

Bentz Münch zu Tettingen,

Conrad von Hohenstein, genant der Jrlandeler.

Arnolt der Thurn,

Hannß Ketter,

Heinrich Sperberseck,

Albrecht genant der Zoller. 1352.

Niclaus Zoller.

Rudolff Ritter.

Contz, Reinhard vnd Dietz gebrüder von Hoffingen 1358.

Kuntz der Russin Ritter.

Albrecht Hoffwart Ritter.

Raffin Holtzwart.

Eberhard von Randeck,

Hannß Truchseß von Mangoltsheim Ritter. 1362.

Berchtold von Randeck Ritter,

Hannß Mayer Edelknecht.

Heinrich Funckh von Wullenstein 1366.

Eberhard Fünck von Schlossberg, 1368.

Hannß vnd Wilhelm von Wunnenstein, gebrüder

Rüger von Ößerwyl Ritter, Herr Hannsen sohn.

Marquard von Nüffen

Bentz von Kirchen.

Der Hertzogen von Teckh / . 451.

Friderich von Westerstetten . Zu Drackenstain / 1368.

Hannß von Nördlingen Ritter /

Hannß Küssin / Ritter

Bentz von Kirchen /

Burckhard von Mannsperg Ritter / 1371.

Herr Ulrich Kinner Ritter.

Heinrich von Randeckh Ritter.

Hannß von Nördlingen Ritter.

Albrecht der Zeller.

Diepold von Nördlingen / 1375.

Ulrich von Liechtenegkh /

Wolf Hochschlitz /

Crafft von Liechtenegkh / 1377.

Marquard von Liechtenegkh der elter. 1379

Ulrich Küstner Ritter.

Crafft von Kirchen /

Wernher von Neuhausen.

Heinrich Stel genant Frünckh /

Albrecht von Reischartsweiler Jung

Wolf von Liechtenegkh.

Hannß von Rünstain /

Jacob der Münch / 1380

Wilhelm / Hannß und Wolf von Brunnenstain /

Volmar Mayer Vogt zu Kirchen / 1398.

Anna von Kirchen / Adelhaid von Esterwil. Closterfrauen zu Kirch

Contz von Kirchain Edelknecht

Erich von Baltzhausen sein Eeliche würtin

452. Histori der hertzog von Teckh,

Albrecht der Heller, 1399.

Eberhart Hürning, 1406

Berchtold Wagner, Edelknecht

Volmar Wagner, Edelknecht, 1412.

Marqhart von Naidlingen Edelknecht.

Eberhard Schultz von Trochtingen, 1416.

Bürckhard von Mansperg Ritter

Volmar von Mansperg.

Hannß von Liechtenstain, 1429.

Hainrich Vetel genant Fründt

Haintz Vetel von Sulburg, 1443

Hans Hermann von Sachssenhaim Ritter, 1440

Hainrich von Wernow.

Wolf Schilling zu Schlossberg,

Hannß Küst, 1447

Hainrich Vetel Vogt zu Kirchen von Tonaw 1463

Wolf Schilling der Älter.

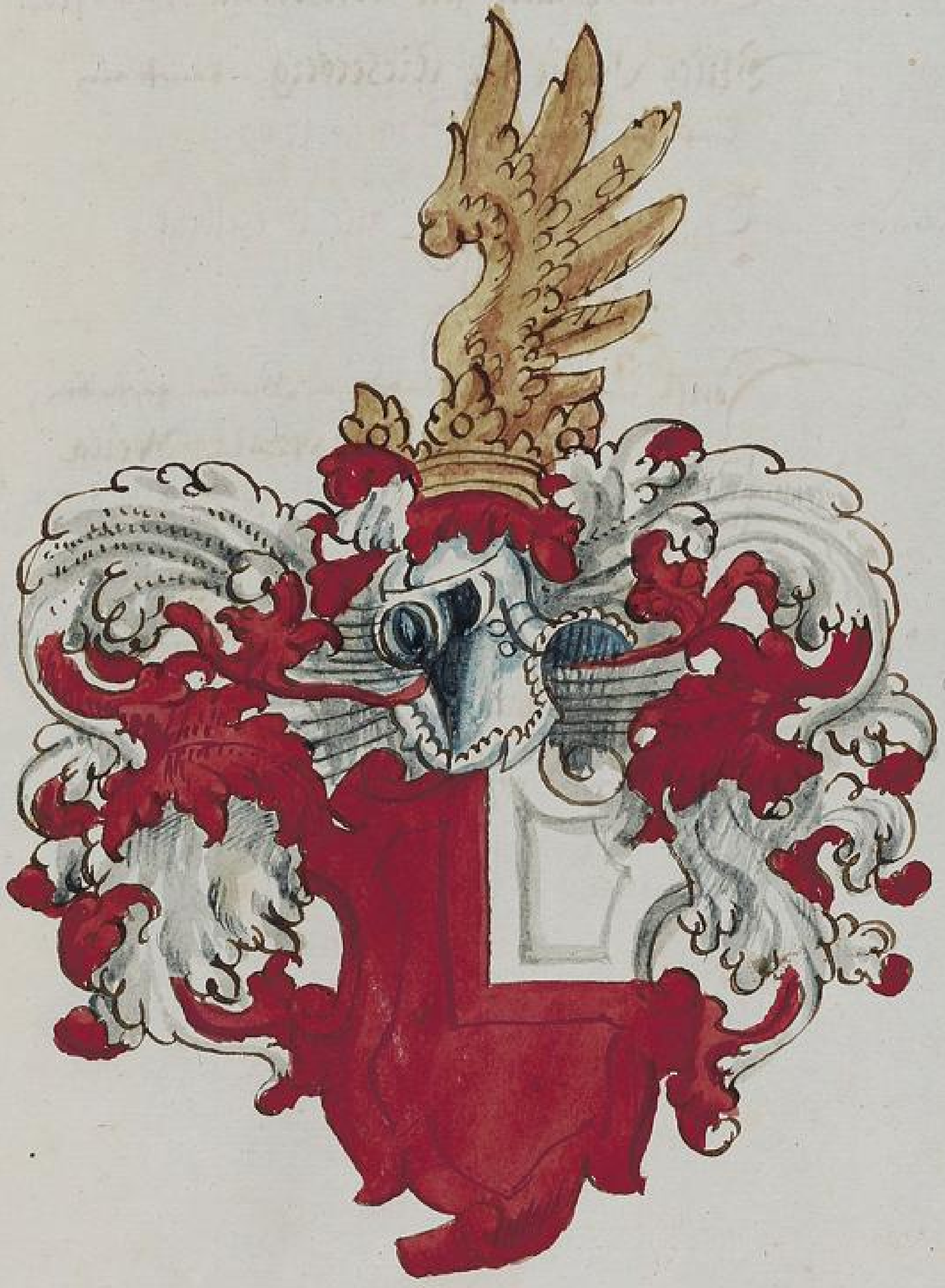
Ernst von Liechtenegk

1490

Hannß von Wernow Inhaber Naidlingen

Historia 453.

Beschreibung der Grauesch=
afft Eychelberg / im Fürstenthumb Teeckh Beleegen /



BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Historia

1084. Erstlich fündet man das Ein Graf von Aichelberg, Die Pfarkürch zue Weila
Bey Owen vnnd Teckh gelegen, Gestifft. vnnd
von Hertzog Gebharden von Zeringen, der Anno
1084. Bischoff zu Costantz gewesen, Jnn beysein
deß Hertzogen von Teckh, seines Vattern, geweycht
worden.

Pfarkürch zu Weilla bey Owen gestifft

Diepold. Diepold Graue zue Aichelberg Anno 1287.

Ulrich. Ulrich Graue zue Aichelberg, kaufft ain
Hoff zu Jesingen. Anno 1293.

D. Ulrich. D. Ulrici Graue zue Aichelberg.

Weyla. Sonst fünd ich nichts von disen Grauen geschriben,
dan daß Anno 1519. daß Stättlin Weila
Jnn diser Graffschafft gelegen, durch den Schwäb.
ischen Bund eingenomen, Jn grosser gefärligkeit
gestanden, auch hetens die Landsknecht geblündert,
wan nit Hanß Jörg von Freundsperg, den Burger
solches verschonen.